

23. März 2006

Auch RMV sieht sich in der Verantwortung

Bereits morgen wieder 21 Fahrzeuge auf der Odenwaldbahn unterwegs/
Spitzengespräch mit Bombardier

Technische Probleme behindern zur Zeit den fahrplangemäßen Betrieb auf der Odenwaldbahn und bringen Kapazitätsprobleme für die Fahrgäste. Zum Glück für die Nutzer des im Dezember stark verbesserten Angebotes des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) sollen diese Schwierigkeiten aber schnell gelöst werden: Nach einem Gespräch mit allen Beteiligten ist davon auszugehen, dass von den fünf im Moment nicht fahrbereiten Fahrzeugen bereits am morgigen Freitag wieder zwei eingesetzt werden können. Damit stehen 19 Itinos plus zwei der bereits seit einigen Tagen eingesetzten Ersatzfahrzeuge vom Typ RegioSprinter zur Verfügung, was dem üblichen Einsatz von 21 Fahrzeugen entspricht. Bis zum Ende der Osterferien sollen nach heutigem Stand die technischen Probleme gelöst und dabei immer gewährleistet sein, dass 21 Fahrzeuge einsetzbar sind.

In diesem Zusammenhang dankte der Geschäftsführer des Rhein-Main-Verkehrsverbundes, Volker Sparmann, allen Beteiligten, insbesondere dem Verkehrsunternehmen VIAS GmbH und der Herstellerfirma Bombardier für deren unermüdlichen Einsatz, dem neuen Fahrzeugtyp Itino seine Kinderkrankheiten abzugewöhnen: „Ohne dieses Engagement wäre die Erfolgsgeschichte Odenwaldbahn mit ihrem hohen Zuwachs an Fahrgästen nicht möglich gewesen. Denn mit einer normalen Fahrzeugreserve ist man nicht darauf eingestellt, wenn bis zu fünf von 22 Fahrzeugen in die Werkstatt müssen und entsprechend wichtig ist, dass alle Mitarbeiter anpacken und die Probleme lösen.“

Aber auch der RMV selbst und seine Tochterfirma fahma, die Eigentümerin der Fahrzeuge ist, wollen sich - zusätzlich zu den Betreibern vor Ort - für einen pannenlosen Betrieb einsetzen. Dazu wird RMV-Geschäftsführer Sparmann kommende Woche in Berlin mit dem Vorstand von Bombardier

ein Spitzengespräch führen: „Obwohl wir nicht für den Betriebsablauf zuständig sind, stehen wir zu unserer Verantwortung, unseren Fahrgästen ein gutes Angebot zu bieten, das reibungslos funktioniert.“